



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCCXXIX. Maneke von dem Knesebeck bekennt, daß Heinrich von Danne ihm eine Hebung aus dem Schulzenhofe zu Stesow verkauft habe, am 6. Juni 1487.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCXXXIX. Maneke von dem Knefebeck bekennet, daß Heinrich von Danne ihm eine Hebung auß dem Schulzenhofe zu Stefow verkauft habe, am 6. Juni 1487.

Ik maneke van deme knesebeke, ludelues seliger son, bekenne apenbar in duffen apen breue tughende vor mik, myne eruen vnde befundern vor alfweme, de enhe sphen este horen lesen, dat ik mid wolbedachten mode, vrien willen ghe . . . . vnde vulbort werners, mynes broders, hebbe vorkofft to eynem rechten erkope vnde iegenwordigen vorkope in crafft dusses breues deme duchtigen hinrike van danne, sinen eruen vnd dem hebbet dusses breues med erem guden willen eyne mark penninge soltwedeler weringe in vnd vth schultenhoue to . . . . lestw (wahrscheinlich klestw) vor teyn rinfke gude gulden, de he mik rede auer wol to danke vornoghet vnde gheuen heth, de ik vort in myne vnd myner eruen nud vnd fromen ghekart, ghewant hebbe; welker I mark penninge de gnante schulte alle Jarlikes tinfes vthgeuen schal up funte michaelis dach erfkamende nha dato dusses breues. — Doch hebben ik vorgnante maneke van deme knesebeke de gnade vnde macht beholden mid minen eruen, alsodane mark penninge alle Jar mag afflossen; wan mik dat este mynen eruen bequeme is, schal vnde mach ik este myne eruen de losse vorkundighen in den ver hilge dagen to pingesten, vnde vort up funte Jacobes dach darnegeft alsodane teyn rinfke gude gulden mid allen nhastellighen tinfse, eft des wolk were, tor noge hinrike van danne vnde sinen medetobefreuen entrichten, weddergheuen vnde betalen anhe Jennigerley vorhinderunge este vorbedent gestlikes edder werlikes gherichtes; alle duffe puncte, stukke vnde artikele Int sampt vnde eyn iflik befundern laue ik bauenbefreuen maneke van deme knesebeke vor mik vnde myne eruen vnde ik werner van deme knesebeke vor mik, also eyn bowiller des fuluen, stede, vast vnde vnuorbraken to haldende, vnde hebben des vmmhe furder wissenheit willen eyn iflik vnse Inghefegal mid gudem willen heten hengen an duffen breff, de gheuen vnde freuen is nha der bort christi vnseres herrn XIII hundert Jar, dar nha in dem feuen vnde achtigesten Jare, des midwekens in deme hilgen pingesten.

CCCXXX. Schuld- und Zins-Verschreibung Gebhard's von Plate gegen Margarethe Troye, Conventualin in Diesdorf, vom 11. April 1488.

Ik Geuerdt van plate bekenne apenbar In duffeme mynen breue vor mynen sone Hans van plate vnd vor alle myne eruen vnd ock vor alfweme, de en sen, horen edder lesen, dat ick rechter witliker schult schuldich byn der Erwerdighen Juncfrouwen Margareten troyen In deme Closter tho distorp XL rinfche gulden, de se my wol tho dancke rede ouer beredet vnd antwerdet heff; vor welke XL gulden Ick der Ergnanten Juncfrouwen vnd myne erue Schollen er edder deme hebbet dusses breues myt ereme guden willen Gheuen alle Jar In den paschen IV marck tho renthe Soltwedelsch gheldes na datum dusses breues, welkere XL gulden Ick Geuerdt van plate hebbe in myne vnd myner erue nuth vnd framen ghekeret hebbe vnd ghelecht, mynen